



Marktbericht

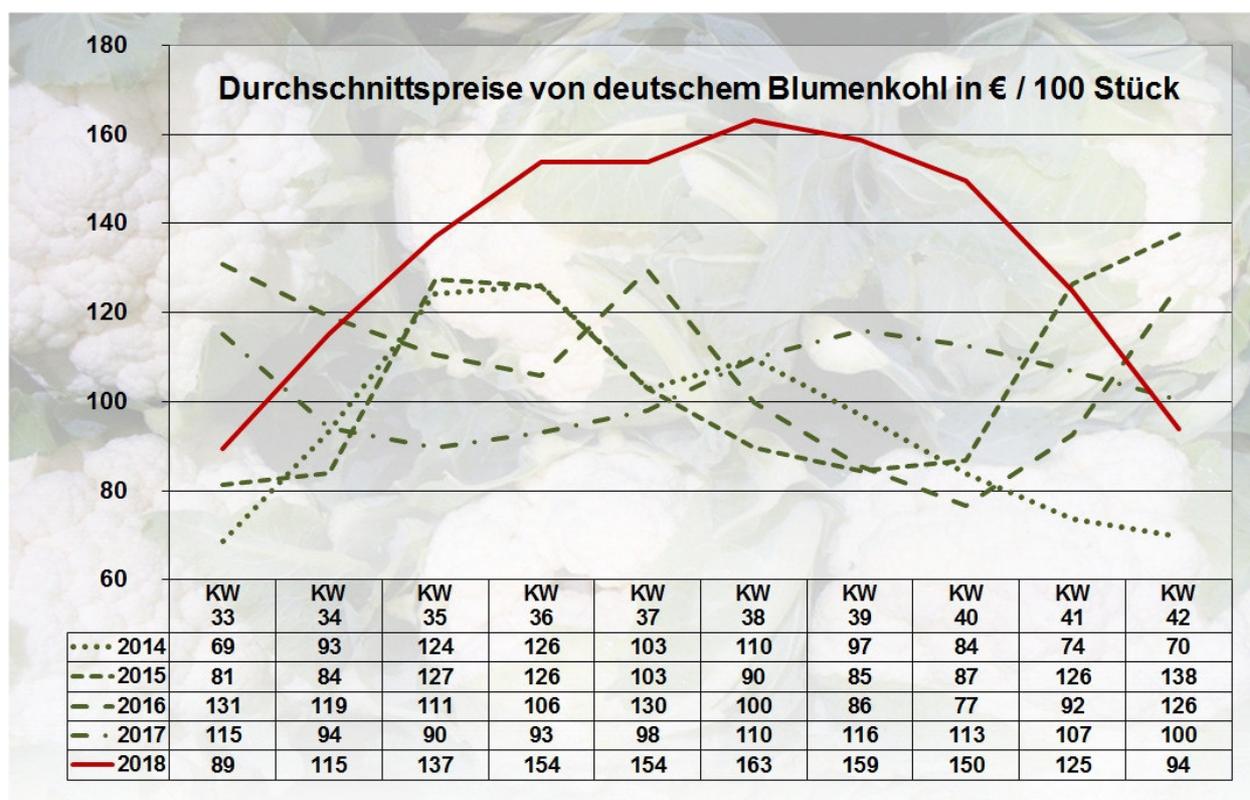
- OBST - GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 42 / 18 vom 24.10.2018 für den Zeitraum 15.10. – 19.10.2018

Blumenkohl

Deutsche Abladungen dominierten augenscheinlich das Geschehen. Belgische und französische Anlieferungen ergänzten es, niederländische rundeten es ab. Die angebotenen Qualitäten überzeugten ausnahmslos. Trotzdem tendierten die Notierungen oftmals abwärts: zum einen aufgrund verminderter Einstandsforderungen, zum anderen wegen eines zu schwachen Interesses. So bröckelten die Bewertungen auf ca. 5,- bis 7,- € je 6er-Abpackung ab. Die Vergünstigungen erfolgten entweder einmalig am Montag oder sukzessive im Verlaufe der Woche. Sie beschleunigten immerhin die anschließende Unterbringung. Preisliche Unterschiede zwischen den Herkunftsländern waren letztlich kaum noch auszumachen. In Frankfurt tauchten auch lila- und orangefarbige belgische Offerten auf, für die man maximal 9,50 € je 6 Stück bezahlen sollte.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder – 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Äpfel

Das Sortiment wurde vom Inland geprägt und wuchs an: Elstar, Boskoop und Jonagold bildeten die Basis. Italien beteiligte sich vorrangig mit Granny Smith und Royal Gala, Frankreich mit Braeburn und Granny Smith an der Vermarktung. Aus den Niederlanden kamen hauptsächlich Elstar und Boskoop. Polen schickte erste Boskoop und Golden Delicious, die es in Berlin und Hamburg gab. Gelegte griechische Granny Smith mit 80/85 mm komplettierten in Frankfurt zu 1,15 € je kg die Warenpalette. Die üppige Versorgung überragte die Nachfrage, welche sich mancherorts eingeschränkt hatte. Um Überhänge zu vermeiden, mussten die Vertreiber häufig ihre Aufrufe reduzieren. Französische und italienische Chargen waren davon punktuell nicht betroffen, da sie hinsichtlich ihrer Güte mehr ansprachen. Die vorrätigen Partien aus Übersee verschwanden zusehends von der Bühne: Bei einer sehr ungenügenden Platzierung sanken die Preise weiter ab.

Birnen

Italien herrschte mit Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ vor. Aus Deutschland stammten unter anderem Alexander Lucas und Boscs Flaschenbirne und aus den Niederlanden sowie Belgien Conference. Türkische Deveci waren in Frankfurt recht großfruchtig. Spanien sendete ergänzende Abate Fetel. Die Geschäfte verliefen fast überall in einem ruhigen Rahmen. Erst ab Donnerstag intensivierte sich verschiedentlich das Interesse. Überzeugte die Qualität, konnten die bisherigen Forderungen bestätigt werden. In Berlin griffen die Kunden ziemlich stark bei den großfallenden italienischen Williams Christ zu, die somit schnell ausverkauft waren. Dies wirkte sich jedoch nicht grundsätzlich auf die Notierungen aus.

Tafeltrauben

Italien dominierte mit Michele Palieri, Italia und Crimson Seedless. Griechische Thompson Seedless, französische Alphonse Lavallée und spanische Crimson Seedless rundeten das Sortiment mehr oder minder ab. Türkische Sultana gab es noch ausreichend und in einer überzeugenden Güte, Red Globe gleicher Herkunft verknappten sich aber zusehends. Insgesamt gestaltete sich die Vermarktung unspektakulär. Örtlich beschleunigte sich ab Mittwoch die Abwicklung und so konnten die Vertreiber in Köln ihre Forderungen ein wenig anheben. In Berlin vergünstigten sich indes einige Chargen infolge einer ausgedehnten Verfügbarkeit. In München stießen zu teure französische Produkte nur auf einen eingeschränkten Zuspruch. In Frankfurt zogen die Preise für dunkle kernlose Offerten etwas an. Mit dem Auftauchen erster brasilianischer Zuflüsse begann die Saison aus Übersee: Thompson Seedless kosteten in Frankfurt zwischen 15,- und 19,- € je 4,5-kg-Karton. In München generierten die Importe bloß selten Beachtung. Hier wurden lieber die bewährten europäischen Partien geordert.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei Mandarinen herrschte Südafrika vor. Die Präsenz türkischer und peruanischer Artikel wuchs an. Erste Anlieferungen aus Uruguay ergänzten in Frankfurt das Geschehen, an dem sich außerdem noch Italien und Brasilien beteiligten. Die Qualität ließ in der Regel keine Wünsche offen und die Nachfrage stieg punktuell an. Dies traf auch bei Clementinen zu, die fast ausschließlich aus Spanien stammten. Italienische Zufuhren komplettierten mit minimalen Mengen ab Donnerstag in Frankfurt zu 1,60 € je kg das Angebot. Sehr teure spanische Clemenrubi gesellten sich zu den bereits etablierten Marisol aus Spanien. Der Bedarf wurde problemlos gedeckt und die Notierungen verharrten oftmals auf bisherigem Niveau. Satsumas aus der Türkei waren ab und an recht groß und ihre organoleptischen Eigenschaften wiesen hier und da Mängel auf. Daher verlief die Platzierung nicht immer glatt. In München kletterten die Bewertungen für türkische Okitsu aufgrund verbesserter Schälbarkeit nach oben. Generell blieben die Preise aber in ihren gewohnten Spannen.

Zitronen

Spanische Abladungen überwogen vor türkischen. Südafrika rundete das Sortiment ab. Die Verfügbarkeit dehnte sich aus. Da sich das Interesse indes nicht wesentlich veränderte, baute sich ein gewisser Abgabedruck auf. Um Überhänge zu vermeiden und die Abwicklung zu intensivieren, senkten die Händler daraufhin auf breiter Front ihre Forderungen. Lediglich in Berlin bestätigten die Notierungen ihr altes Level, zumindest bei den türkischen und spanischen Produkten. In München lösten Primofiori mittlerweile Verna aus Spanien ab. In Frankfurt wurden die türkischen Erzeugnisse inzwischen vermehrt in 14,5-kg-

Kisten und 30x500-g-Netzen umgeschlagen, welche auf einen freundlichen Zuspruch stießen.

Bananen

Der Verkauf verlief für gewöhnlich in ruhigen Bahnen. Kontinuierliche Vertriebsmöglichkeiten sicherten aber in der Regel relativ konstante Bewertungen, die bloß selten graduelle Schwankungen aufwiesen. Örtlich hatte sich das spätsommerliche Wetter entschleunigend auf die Nachfrage ausgewirkt. In der Folge vergünstigte sich dort das gesamte Angebot. Manchmal schwächelten die Notierungen ein wenig wegen einer leicht angewachsenen Bereitstellung. Punktuell verteuerte sich die Erstmarke aus Costa Rica. Nachdem der erste Hype abgeflaut war, gelang es den europäischen Offerten aus Teneriffa nur noch mit Mühe, genügend Beachtung zu generieren. Ihre Preise tendierten daher abwärts.

Salat

Eissalat stammte hauptsächlich aus Deutschland. Die Niederlande und Spanien gewannen an Bedeutung. Bei einer ereignisarmen Vermarktung zeigten die Notierungen einer eher nach unten gerichteten Trend, da sich das Interesse begrenzt hatte und die Güte ab und zu nicht überzeugte. Für einheimischen und belgischen Kopfsalat musste man in etwa so viel wie zuvor bezahlen; die Versorgung reichte aus, um den Bedarf zu decken. Hier und da sanken die Bewertungen auch minimal ab, mal für die belgischen und mal für die inländischen Chargen. Ein zu langsamer Zugriff beeinträchtigte bei den deutschen Bunten Salaten die Preise, die somit vor allem in Frankfurt und Köln ihr bisheriges Niveau nicht halten konnten. Belgische Endivien gesellten sich zu den etablierten einheimischen. Mit italienischen Zuflüssen wird in der 43. KW gerechnet. An einigen Plätzen verbesserten sich zum Wochenende hin die Unterbringungschancen, ansonsten gestalteten sich die Geschäfte beschwerlich.

Gurken

Mittlerweile prägten die spanischen Abladungen das Angebot, welches die Niederlande und Belgien fast gleichrangig ergänzten. Die Präsenz der inländischen Artikel schmolz augenscheinlich. Auf das Auftauchen erster griechischer Partien musste weiter gewartet werden. Hinsichtlich der verfügbaren Größen hatten die Niederlande und Belgien die besten Karten; einheimische Produkte gab es nur in bestimmten Sortierungen. Die Vertreiber waren bei den folierten spanischen Offerten infolge einer entschleunigten Nachfrage manchmal gezwungen, ihre Aufrufe zu reduzieren, was die anschließende Umschlagsgeschwindigkeit jedoch nicht erhöhte. Minigurken kamen speziell aus den Niederlanden und Deutschland. Die Abwicklung verlief ohne nennenswerte Besonderheiten. Trotzdem zogen die Preise an, was auf einer eingeschränkten Bereitstellung gründete.

Tomaten

Die Niederlande, Spanien und Belgien dominierten. Italien, Polen und die Türkei rundeten die Warenpalette ab. Die Bedeutung marokkanischer runder Tomaten intensivierte sich erheblich. Die Notierungen aller Herkünfte tendierten abwärts. Zum einen passierte dies wegen der ausgedehnten Importe aus Marokko, zum anderen wegen eines begrenzten Interesses. Und auch eine schlechtere Güte spielte eine Rolle, so wiesen in Frankfurt die spanischen und in Köln die niederländischen Partien eine zu schwache Ausfärbung auf. Der Kundenzugriff verminderte sich. Die deutschen Früchte generierten kaum noch Beachtung. Verteuerungen waren nur bei den Kirschtomaten auszumachen, die mitunter schnell platziert wurden.

Gemüsepaprika

Die Verfügbarkeit der niederländischen und spanischen Abladungen wuchs an. Die Türkei und Belgien komplettierten das Sortiment. Die Nachfrage befriedigte zwar, konnte mit den umfangreicheren Mengen aber nicht Schritt halten. Daher fielen die Notierungen ab, was die anschließende Abwicklung punktuell beschleunigte. In Frankfurt stiegen die Bewertungen ab der Wochenmitte wieder an. In Berlin schwankten die Preise der türkischen Chargen infolge einer divergierenden Versorgungslage. Hier konnten polnische Offerten, obwohl mit Konditionsproblemen behaftet, ziemlich flott in Richtung Gastronomie untergebracht werden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Trotz stark reduzierter Forderungen belebte sich der Handel mit Erdbeeren nicht. Neben südafrikanischen waren inzwischen auch mexikanische und ab Freitag türkische Grapefruits greifbar. Die Qualität der italienischen Feigen verschlechterte sich zusehends. Türkische Früchte verteuerten sich auf 10,- bis 13,- € je 18 bis 25 Stück. Spanien dominierte das Geschäft mit Auberginen, so hatten Belgien, die Niederlande und Griechenland nur Ergänzungscharakter. Zunehmend ersetzten marokkanische Buschbohnen und Stangenbohnen die einheimischen Partien. Die Notierungen von grünen Zucchini verfestigten sich mit dem Ende der inländischen Kampagne merklich; bis zu 12,- € je 5-kg-Gebinde mussten bezahlt werden. Eine ausgedehnte Verfügbarkeit führte bei Steinpilzen zu Vergünstigungen auf 30,- bis 35,- € je kg; bei einem verknappten Angebot zogen die Bewertungen ab Donnerstag indes auf 45,- € je kg an. Aufgrund eines freundlichen Interesses wurden französische schwarze Trüffel zu 390,- bis 400,- € je kg und die weiße Variante zu 2.900,- € je kg vermarktet. Der Bedarf an Pfifferlingen schränkte sich kontinuierlich ein.

Hamburg

Schmackhafte Pfirsiche aus Südafrika starteten zu 15,- € je 2,8-kg-Karton mit 18 bis 20 Stück in die Saison. Die Verteuerungen von spanischen Zucchini waren eher mit der fehlenden Konkurrenz und nicht mit einer intensivierten Nachfrage zu erklären.

Köln

Wenige Brombeeren und Himbeeren genügten, um den ruhigen Bedarf zu decken. Der Verkaufszeitraum von Pflaumen endete am Mittwoch. Obwohl zumindest das Wetter noch recht freundlich war, konnten optisch einladende Erdbeeren trotz gewährter Vergünstigungen kaum mehr vermarktet werden. Spanische Zucchini komplettierten ab Montag das überwiegend inländische Sortiment, welches sich verteuerte.

München

Die Kampagne von Pflaumen neigte sich unausweichlich ihrem Abschluss entgegen. Die Läger waren infolge der umfangreichen Ernte voll; die fortgeschrittene Reife und die Mengen sorgten also für einen gewissen Absatzdruck. Da die Qualität aber noch immer überzeugte, konnte man zu Wochenbeginn die Aufrufe anheben. Moldawische Früchte litten unter trockenem Fleisch; selbst Vergünstigungen belebten deren Umschlag nicht. Griechische Kiwis zeigten sich mangelhaft gereift, sodass sich die Nachfrage auf italienische versteifte. Die Saison von Himbeeren und Kultur Heidelbeeren war beendet, abgesehen von iberischer Ware. Italienische Kakis wurden eingeschränkt, spanische Offerten indes freundlich beachtet. Bei Orangen kamen die Geschäfte nicht ins Laufen, da die sommerlichen Temperaturen die Platzierung beeinträchtigten. Für inländische Zucchini trudelte der Vertrieb aus, bei anziehenden Notierungen füllten spanische, italienische und türkische Partien die Lücke. Die Forderungen für Weißkohl und Rotkohl wurden von den Händlern erhöht. Auberginen verteuerten sich etwas. Steinpilze waren begrenzt vorrätig und man musste tiefer in die Tasche greifen. Zuflüsse an Pfifferlingen bewertete man fester und je nach Güte mit einer breiten Preisspanne.

Berlin

Es wurden weiterhin Erdbeeren angeboten. Diese stammten aus Belgien, Deutschland, Italien und den Niederlanden. Qualitativ ließen diese keine Wünsche offen; für dunkelrote und mit ihrem Duft lockende Produkte mussten rund 0,90 € je in 250-g-Schälchen gezahlt werden. Die Präsenz von Orangen intensivierte sich: Inzwischen waren südafrikanische Importe im Kaliber 1/2 verfügbar. Mit spärlichen Navel startete Spanien in die diesjährige Kampagne, jedoch verhinderten die aufgerufenen 2,50 bis 3,- € je kg eine flotte Abwicklung. Grüner und weißer peruanischer Spargel generierte nicht viel Zuspruch. Für die weißen Stangen wurden 2,- € je 500-g-Bund gefordert, für die grünen deutlich weniger. Der Verkauf von edlen Pfifferlingen und Steinpilzen bog auf die Zielgerade ein, denn sie verknappten sich und waren nur noch für Stammkunden interessant. Daher konnten für Steinpilze problemlos 32,- bis 45,- € je kg erzielt werden.



Preisbericht für Obst, Gemüse und Südfrüchte

Der Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Kurse der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend folgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück,
- Großhandelspreise.

KW 42 / 2018 vom 15.10.18 bis 19.10.18		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		42. KW 2017	38. KW 2018	41. KW 2018	42. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	137	111	95	90	89	75	86	94	100
Boskoop	Deutschland	75/80		120	110	105		105			
Boskoop	Niederlande	lose		110	95	91	82		96		
Boskoop	Polen	lose		75		55					55
Braeburn	Deutschland	lose	133	122	99	93	88	100	94	94	
Braeburn	Deutschland	70/75				80					80
Braeburn	Deutschland	75/80				85					85
Braeburn	Frankreich	75/80	164	145	127	128	145			125	
Braeburn	Frankreich	80/85	172		167	166	166				
Braeburn	Italien	75/80	130	200	110	110		110			
Braeburn	Neuseeland	70/75		133	92	93			93		
Campsur/Red Chief	Italien	80/85	138	133	125	124		99			135
Cox Orange	Deutschland	lose	131	106	91	84	90	63	105	87	
Cox Orange	Deutschland	70/75		115	100	89		89			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose		76	79	73		70	75		
Elstar	Deutschland	lose	126	96	86	84	81	70	85	83	95
Elstar	Deutschland	70/75		95	85	82		82			
Elstar	Deutschland	75/80		110	100	97		97			
Elstar	Niederlande	lose		98	91	92	82	90	95		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	132		80	80		80			
Fuji/Kiku	Deutschland	75/80			127	125	125				
Gala	Deutschland	lose	113	93	83	80		79			80
Golden Delicious	Deutschland	lose	120	103	95	86	84	81		85	97
Golden Delicious	Frankreich	70/75	132	137	135	128	128				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	152		150	150	150				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	153	165	153	151	151				
Golden Delicious	Italien	65/70		100	110	110					110
Golden Delicious	Italien	70/75		112	118	120					120
Golden Delicious	Italien	75/80	117	136	129	122	148	98		128	
Golden Delicious	Italien	80/85	140			158	158				
Granny Smith	Frankreich	70/75	139	135	144	143	143				
Granny Smith	Frankreich	75/80	157	141	137	136	146			132	
Granny Smith	Frankreich	80/85	155		173	171	171				
Granny Smith	Griechenland	80/85		159		113	113				
Granny Smith	Italien	lose	123	110	113	65					65
Granny Smith	Italien	70/75	144	111	109	109	135	89			110
Granny Smith	Italien	75/80	141	133	128	129	148	103		138	120
Granny Smith	Italien	80/85				151	158				150
Gravensteiner	Deutschland	lose		85	70	70		70			

KW 42 / 2018 vom 15.10.18 bis 19.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2017	38. KW 2018	41. KW 2018	42. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	112	90	75	75		67			85
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		100	92	83		83			
Jazz	Frankreich	70/75	202			192		192			
Jazz	Frankreich	75/80	208		217	213	200		218		
Jonagold	Deutschland	lose	129	94	89	84	85	70		85	105
Jonagold	Deutschland	75/80		115	95	91		91			
Jonagored	Deutschland	lose	92		86	83	83				
Jonagored	Niederlande	lose	110		82	82	82				
Kanzi	Deutschland	lose		140	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	70/75	194		155	163		165			160
Kanzi	Deutschland	75/80	195		185	182	182				
Kanzi	Italien	70/75			185	185					185
Kanzi	Italien	75/80	160		166	168	185	160			
Pinova	Deutschland	lose	145	121	95	87	89		93	85	90
Red Delicious	Italien	75/80		120	123	124	146	108			
Red Delicious	Italien	80/85		147	134	135	156	120			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	132	100	86	83	81	78	85	85	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75	142	136	134	130	128			130	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	150	160	153	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	150	162	154	152	152				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	109	115	115	110	115	77		128	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	141	122	118	111		88			120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	143	157	150	122	150	90	150		130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		159	150	153	153				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	159	160	156	153	148	146	170		
Abate Fetel	Italien	70/75	174	185	176	176	169	152	180	186	180
Abate Fetel	Italien	75/80	188	198	189	190	190	168	190	198	190
Abate Fetel	Italien	80/85	203	200	199	198	205	184	205		200
Abate Fetel	Spanien	65/70			188	188	188				
Abate Fetel	Spanien	75/80			200	200	200				
Alexander Lucas	Deutschland	lose	121	97	96	97	96		105	99	85
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	133	100	91	95				95	
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	170	165	160	164		155			175
Conference	Belgien	lose	91	94	73	77		80			75
Conference	Deutschland	lose	111	101	96	97	88		100	99	
Conference	Niederlande	lose	109	96	86	87	83	85	90		
Gellert	Niederlande	lose	115	110	98	104	104				
Gute Luise	Niederlande	lose	130	106	106	107	100			107	115
Rote Williams Christ	Italien	65/70		169	175	180				180	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	174	180	180	184				192	150
Rote Williams Christ	Italien	75/80		175	179	165					165
Santa Maria	Italien	65/70	159	168	171	173	163	150		183	
Santa Maria	Italien	70/75	174	185	181	184	173	162	185	195	183
Santa Maria	Italien	75/80	193	198	184	189		182			193
Santa Maria	Italien	80/85		205	195	203					203
Santa Maria	Spanien	65/70			163	163	163				
Santa Maria	Türkei	65/70	176	160	163	163	155				165
Santa Maria	Türkei	70/75	147	167	159	167	176	146		151	175
Santa Maria	Türkei	75/80		179	185	185					185
Williams Christ	Deutschland	lose	121	97	94	93		88		95	
Williams Christ	Italien	65/70	145	165	168	167		150		169	180
Williams Christ	Italien	70/75	164	176	179	178		162		180	190
Williams Christ	Italien	75/80	165	189	185	186		172			200
Williams Christ	Italien	80/85		205	204	210					210

KW 42 / 2018 vom 15.10.18 bis 19.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2017	38. KW 2018	41. KW 2018	42. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	269	250	252	255	249	263		234	330
Crimson Seedless	Italien	/	305	270	262	265	300	239	336	250	
Crimson Seedless	Spanien	/	280	223	279	283	288	282	280		
Crimson Seedless	Türkei	/	214	196	244	245	230			246	300
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	283	247	257	246	253	268	270		220
Italia	Italien	/	210	211	196	187	184	178	229	181	214
Michele Palieri	Italien	/	188	163	162	168	160	155	175	172	185
Red Globe	Italien	/	184	187	170	173	161	163		178	165
Regina/Waltham Cross	Italien	/	142	137	133	139	132		152		
Thompson Seedless	Brasilien	/	385			389	389				389
Thompson Seedless	Griechenland	/	287	267	260	250	310		318	244	180
Thompson Seedless	Türkei	/	162	171	192	203	176	183	207	225	208
Erdbeeren											
/	Belgien	/	390			420					420
/	Deutschland	/	400	582	389	296					296
/	Italien	/			360	338					338
/	Niederlande	/	409	670	500	280					280
Nektarinen											
gelbfleischig	Spanien	>AA		193	198	189	189				
gelbfleischig	Spanien	AA	169	181	181	175	189	168			
Pfirsiche											
gelbfleischig	Spanien	>AA		191	206	180	180				
gelbfleischig	Spanien	AA	169	180	185	185	189	180			
Pflaumen											
Hauszwetschge	Deutschland	/		104	141	150	170	114	165		165
Hauszwetschge	Polen	/		100	98	94		68			120
Presenta	Deutschland	/	262	95	126	142	150			148	112
Stanley	Moldau	/	197		70	136					136
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	170		153	140	155			109	232
/	Griechenland	36/39			162	162					162
/	Italien	25/27	214	250	237	237	238				235
/	Italien	30/33	199	210	209	216	191	202		230	
/	Italien	36/39	172	167	165	150	170	134			140
/	Neuseeland	25/27	355	334	326	329	329				
/	Neuseeland	30/33	322	326	331	333		313	356	295	
/	Neuseeland	36/39	285	274	285	281	280	264	285		
Orangen											
Delta Seedless	Südafrika	5/6	105			90	90				
Delta Seedless	Südafrika	7/8				82	82				
Midknight	Südafrika	1/2	113	103	101	107	99				120
Midknight	Südafrika	3/4	107	93	93	99	92		100		110
Midknight	Südafrika	5/6	108	92	95	95	92				98
Midknight	Südafrika	7/8	100		93	90					90
Navel	Südafrika	3/4			105	103					103
Valencia Late	Südafrika	1/2		102	102	102	102				
Valencia Late	Südafrika	3/4	120	101	101	100	93		107		98
Valencia Late	Südafrika	5/6	113	97	97	96	91		97	100	88

KW 42 / 2018 vom 15.10.18 bis 19.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2017	38. KW 2018	41. KW 2018	42. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Clementinen											
/	Spanien	1xx	190		229	202		235	165	190	
/	Spanien	1x	159		209	184	146	220	157		195
/	Spanien	1/2	159		188	186	167	193	147	201	162
/	Spanien	Netzware			130	126		126			
Satsumas											
/	Spanien	1xx	113		125	127		98		136	
/	Spanien	1x	120	145	107	109	117	98			
/	Spanien	1/2	105		117	119	117	98		126	
/	Türkei	1xx	103		108	114	114				
/	Türkei	1/2			108	109	109				
Mandarinen											
/	Brasilien	1xx			200	180					180
/	Brasilien	1x			195	190		190			
/	Brasilien	1/2			188	180		180			
/	Brasilien	3/4			165	165		165			
/	Italien	1/2			148	149				149	
/	Peru	1xx	236		220	240					240
/	Peru	1x				220		220			220
/	Peru	1/2				220	247	210			190
/	Südafrika	1xx	218	210	215	232		226			240
/	Südafrika	1x		234	222	225	237	208	255		200
/	Südafrika	1/2			160	161		160			165
/	Türkei	1x			95	135				135	
/	Uruguay	1/2				250	250				
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	130	180	160	137					137
/	Griechenland	3/4	150	190	170	152	152				
/	Israel	5/6		141	133	106		110			100
/	Italien	1/2			180	180	180				
/	Spanien	1/2	161	215	188	174	174				
/	Spanien	3/4	163	215	188	172	174	134	173	184	185
/	Spanien	5/6	147	215	170	168				168	
/	Südafrika	3/4	128	194	155	149	152	132		158	
/	Türkei	3/4	136	140	115	111	125	103	111	114	100
/	Türkei	5/6		150	100	100					100
/	Uruguay	3/4			150	138					138
Bananen											
Erstmarke	/	/	134	134	134	134	136	133	152	135	132
Sonstige Marken	/	/	100	99	99	98	110	96	102	102	102
Artischocken											
/	Frankreich	/	213	251	217	225	263	261		200	
/	Italien	/	244		218	193	210			191	
Auberginen											
/	Belgien	/	174	270	179	179	170		182		185
/	Griechenland	/				140	140				
/	Italien	/	133	168	142	145	145			145	
/	Niederlande	/	178	276	178	174	177	165	185	170	
/	Spanien	/	145	232	152	147	139	132		153	160
/	Türkei	/	185	206	192	194	195		180	200	

KW 42 / 2018 vom 15.10.18 bis 19.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2017	38. KW 2018	41. KW 2018	42. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	104		123	102	103		99	100	130
/	Deutschland	6er	103	163	131	99	116	82	100	98	110
/	Deutschland	8er	83		94	70		70			
/	Frankreich	6er			118	100				100	
/	Niederlande	6er	138			98			81		115
Möhren											
lose	Belgien	/	49	77	76	76	75		84	75	
lose	Deutschland	/	56	77	75	75	73	67	83	75	80
lose	Italien	/	53	77	76	78	80			72	90
lose	Niederlande	/	55	70	68	67	75		80	64	65
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	163	247	191	184	174	151	240	205	160
Buschbohnen	Niederlande	/	161		270	276			276		
Stangenbohnen	Deutschland	/	298	316	237	239	235	215	300	235	225
Stangenbohnen	Marokko	/	317	425	264	290	359	338		250	225
Eissalat											
/	Deutschland	/	62	91	71	70	68	70	79	70	70
/	Niederlande	/	64	94	66	66	64		72		65
/	Spanien	/	64		68	67	67				68
Endivien											
/	Belgien	/		100		105	105				
/	Deutschland	/	92	104	96	89	98	88	113	78	100
Kopfsalat											
/	Belgien	/	69	60	65	59	57	56	61	60	
/	Deutschland	/	52	58	54	54	55	58	53	51	60
Rosenkohl											
/	Deutschland	/	142		145	145		145			
/	Niederlande	/	168	183	159	155	169	131		156	150
Gurken											
mini	Deutschland	/	212	226	225	236	230	350	261	210	
mini	Niederlande	/	258	221	253	269	257	249	250	250	350
Schlangengurken	Belgien	300/350		127	138	133	138	116			
Schlangengurken	Belgien	350/400	154	142	164	145	151			142	
Schlangengurken	Belgien	400/500	156	141	161	145	150		161	137	
Schlangengurken	Belgien	500/600	138	148	140	122	117		132		
Schlangengurken	Belgien	600/750	127	121	111	103	103		105		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	146	148	152	140	145	132		164	113
Schlangengurken	Deutschland	400/500	145	157	153	141	145	121	166	155	133
Schlangengurken	Deutschland	500/600	128	148	150	138	131		149	144	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		121		142	142				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	152	149	157	139	150	116		143	122
Schlangengurken	Niederlande	400/500	150	158	161	140	132	118	173	140	140
Schlangengurken	Niederlande	500/600	148	140	129	128	124		130		135
Schlangengurken	Niederlande	600/750		127	131	127	127				
Schlangengurken	Spanien	350/400	134	118	135	118	139	109		117	111
Schlangengurken	Spanien	400/500	126	122	134	119	134	107		118	131
Schlangengurken	Spanien	500/600	111	101	124	113	122	82		112	

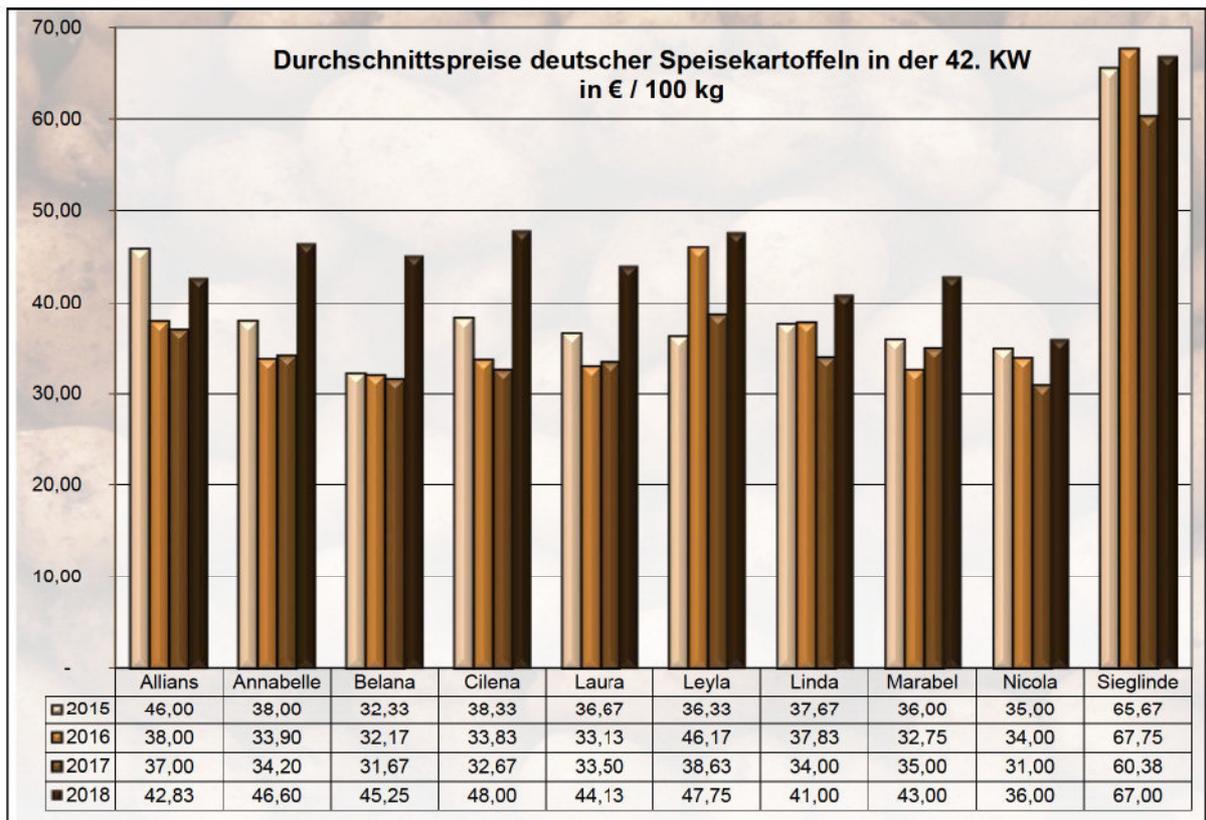
KW 42 / 2018 vom 15.10.18 bis 19.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2017	38. KW 2018	41. KW 2018	42. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	165	182	197	173	165	202	195	160	215
Fleisch	Spanien	/	119	150	147	151	132	185			
Kirsch	Belgien	/	426	313	323	319	400			309	
Kirsch	Italien	/	344	255	289	308	291	350	395	258	340
Kirsch	Niederlande	/	319	300	350	358	391	338	396	317	385
Rispen	Belgien	/	178	187	195	169	153	178	183	148	250
Rispen	Deutschland	/	207	197	240	222	250	251	210	210	
Rispen	Italien	/	236	173	250	250				250	
Rispen	Niederlande	/	184	190	197	163	161	156	185	148	178
Rispen	Spanien	/	146		168	143	121	167		142	140
Rispen	Türkei	/	133	158	157	135	135			130	
runde	Belgien	/	149	161	165	127	119	129	126	124	162
runde	Marokko	/			156	110	96			123	118
runde	Niederlande	/	149	161	160	128	133	128		127	
runde	Polen	/	131	138	144	117		125		116	119
runde	Spanien	/	140	142	105	107	95	119			
runde	Türkei	/	107	117	129	122	122	122		122	
Gemüsepaprika											
gelber	Niederlande	/	173	223	171	179	177	182	205	156	200
gelber	Spanien	/	157	151	135	134	161	149		122	141
grüner	Niederlande	/	187	210	176	168	150	153	166	170	175
grüner	Spanien	/	141	177	151	130	139	127		123	151
grüner	Türkei	/	185	156	165	169	151	172	160	191	160
roter	Belgien	/	175	203	156	178	178				
roter	Niederlande	/	179	220	164	184	171	181	204	164	214
roter	Polen	/	146	135	105	132					132
roter	Spanien	/	153	163	131	135	157	144		122	165
roter	Türkei	/	200	227	224	212	225	200	225	217	193
Lauch											
/	Belgien	/	70	138	124	121	127	114	145	115	
/	Deutschland	/	71	129	120	122	125	102	132	115	150
/	Frankreich	/			110	110		110			
/	Niederlande	/	74	138	126	125	125				
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	44	45	47	47	47	44	54	45	50
Haushaltsware	Deutschland	/	35	53	54	54	54	56	52	52	60
Haushaltsware	Italien	/		54	60	58	54				60
Haushaltsware	Niederlande	/	40	62	54	54			54		
Haushaltsware	Österreich	/	33	49	48	48	54			48	
Spargel											
grüner	Peru	/				200					200
weißer	Peru	/				330					330
Zucchini											
/	Belgien	/	195	110	126	182	183		178		
/	Deutschland	/	187	119	114	158	110	140	178		
/	Italien	/	154	112	114	154	152			154	
/	Spanien	/	171	114	121	181	182	189	205	178	175
/	Türkei	/	181	174	171	172	186		173	169	

BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 42/2018

Kommentar: Die Verfügbarkeit fiel fortwährend nicht allzu üppig aus. Gleichwohl hatte sich die Sortenpalette etwas ausgeweitet. Es kamen großfallende festkochende Annalena hinzu, die mit ihrer goldgelben Färbung punktet. Mehligkochende Lilli ergänzten wie Ditta und Désirée erstmalig in der Saison 2018/19. Ab Donnerstag gab es Goldmarie. Das Hauptgeschäft wurde kontinuierlich mit Annabelle und Marabel getätigt. Die Qualität der Offerten vermochte in der Regel die Kunden zu überzeugen. Örtlich stellte die Nachfrage die Händler durchaus zufrieden. Häufiger berichtete man jedoch von einem recht ruhigen Interesse. Die Vertreter konnten ihre Forderungen dennoch meistens auf ihrem bisherigen Niveau fixieren. Teilweise entschleunigten die Ferien den Verkauf. Da man den Angebotsumfang auf den daraus resultierenden verringerten Bedarf abgestimmt hatte, konnten Vergünstigungen für gewöhnlich vermieden, aber nicht immer umgangen werden. Vereinzelt waren die Einstände diverser Varietäten angestiegen. Dies mündete in leichten Verteuerungen am Platz.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Adretta	40 / 44				
Deutschland	Afra	48 / 52		32 / 36		
Deutschland	Agria		40 / 48			
Deutschland	Allians		40 / 48	35 / 40	44 / 50	
Deutschland	Annabelle	44 / 72	40 / 52	34 / 42	44 / 50	38 / 50
Deutschland	Annalena		56 / 60			
Deutschland	Belana	48 / 52	40 / 50	34 / 42	46 / 50	
Deutschland	Binije					34 / 38
Deutschland	Cilena	40 / 56			46 / 50	
Deutschland	Concordia		40 / 48			
Deutschland	Désirée					36 / 38
Deutschland	Ditta					52
Deutschland	Goldmarie		40 / 48			
Deutschland	Laura	48 / 52	38 / 44	33 / 42	46 / 50	
Deutschland	Leyla	64 / 68	38 / 44	32 / 40	46 / 50	
Deutschland	Linda	40 / 48		34 / 42		
Deutschland	Marabel		36 / 56		40 / 44	34 / 48
Deutschland	Melody		40 / 44		40 / 44	
Deutschland	Nicola					34 / 38
Deutschland	Princess					40 / 44
Deutschland	Sieglinde	64 / 72	88	52 / 58		56 / 58
Frankreich	Agata	80 / 93	100 / 104			
Frankreich	Charlotte	112 / 120				
Niederlande	Victoria		60			



Marktbeobachtung von Pflaumen
Wöchentliche Durchschnittspreise deutscher Offerten in € / 100 kg

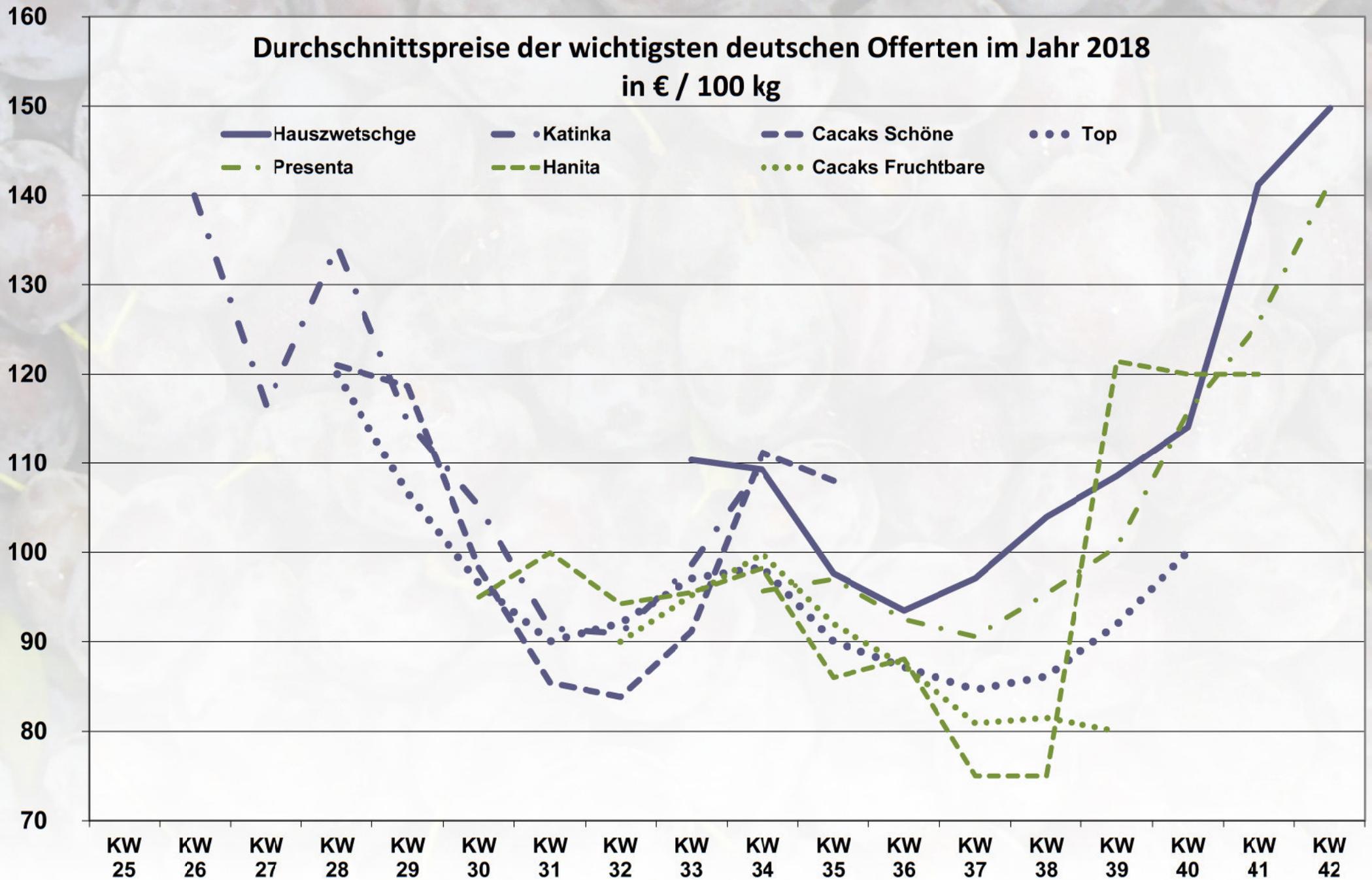
Sorte	Jahr	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42
Auerbacher	2015									98	121	118	120	119					
	2016								125	118	116	116	117						
	2017							200	183	195	192	177	170	175					
	2018								91	96	104	100	97						
Bühler	2015							111	105	109	117	120		95					
	2016							122	121	124	108								
	2017						191	178	194	195	189	178	160						
	2018						105	94	101	105	103								
Cacaks Beste	2015									100	109	115							
	2016										131								
	2017									165									
	2018								90	97	89								
Cacaks Fruchtbare	2015								95	92	104	129	134	132	140	155	150	160	
	2016							116	100	131	118	114	118	120					
	2017								235	221	196	174	169	160					
	2018								90	95	100	92	87	81	82	80			
Cacaks Frühe	2015					148	145	113	101										
	2016						120	120											
	2018				123	116													
Cacaks Schöne	2015						118	115	105	98	115	118	128	135	136	138			
	2016						123	112	101	106	116	118	125	135					
	2017					197	170	157	181	209	205	175	160	160					
	2018				121	119	98	85	84	91	111	108							
Chrudimer	2017								175	175									
	2018								89	88									
Elena	2015											125	108	114	119	133	141	138	110
	2016										110	106	113	131	132	117	114		
	2017										160	166	166	181	206	212	170		
	2018												87	86	90	93	99		
Ersinger	2015					127	111	100	108										
	2016							98	107										
	2017				255	199	163	165	185	193	204	169	160	160					
	2018			120	129	115													
Fellenberg	2015											153	145	127	122	101	80	80	
	2016											133	141	150					
	2017							218	204	187	179	172	168	171					
	2018									96	100	87	81	78	75				
Hanita	2015								115	106	117	126	103	90	85	85	80	80	
	2016								109	109	113	112	115						
	2017					208	181	155	179	193	191	169	158	155					
	2018						95	100	94	96	98	86	88	75	75	121	120	120	

Marktbeobachtung von Pflaumen

Wöchentliche Durchschnittspreise deutscher Offerten in € / 100 kg

Sorte	Jahr	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	
Hauszwetschge	2015										140	153	148	147	149	151	154	169	181	
	2016												148	149	154	154	167	193	199	192
	2017									240	216	200	192	210	241	259	274	260		
	2018									110	109	98	93	97	104	109	114	141	150	
Herman	2015			191	145	132	111	99	91	90										
	2016			201	156	149	138	117	110											
	2017		275	242	242	230	183	178												
	2018	245	137	117	125					112	105									
Katinka	2015			185	164	145	125	107	94	89	90	90								
	2016				159	156	138	114	107	101	105									
	2017			345	256	223	187	191	240											
	2018		140	116	134	115	105	92	91	99	110									
Ortenauer	2015											143	142	126	121	110				
	2016										106	117	121	135	160					
	2017									206	203	174	162	162	169	162	170			
	2018									97	105	90	85							
Presenta	2015												122	140	132	143	156	171	198	
	2016											100	114	142	145	165	205	216	231	
	2017										175	168	173	198	212	223	236	263	262	
	2018										96	97	93	91	95	101	116	126	142	
President	2015												118	120	121	150	125			
	2016											100	109	119	116	117				
	2017							150			175	175	175	176	176	181				
	2018										100	94	97	104	101	100	103			
Ruth Gerstetter	2015			186	130	127	135	140												
	2016		271	226	177	165	163													
	2017	275	265	241	238															
	2018	270	133	123	141															
Sonstige Sorten	2015						113	105	95	98	107	118	120	110	97	100	95	81		
	2016			230	215	151	131	108	115	110	104	106	102	102	110	110	116			
	2017					226	184	172	183	183	193	196	156	161	178	184	158			
	2018		145	133	131	117	97	86	85	98	99	88	84	82	87	89	100	110	110	110
Top	2015							114	115	97	105	124	125	114	119	115	113	99	93	
	2016							99	101	106	115	114	116	121	123	133	170	185		
	2017						170	165	175	197	193	171	165	182	194	166	170			
	2018				120	107	97	90	92	97	98	90	87	85	86	92	100			
Valjevka	2015										133	130	130	130	130					
	2016										100	95								
	2017									155	191	171	167	165						
	2018								87	90	98	100	95							

Durchschnittspreise der wichtigsten deutschen Offerten im Jahr 2018 in € / 100 kg



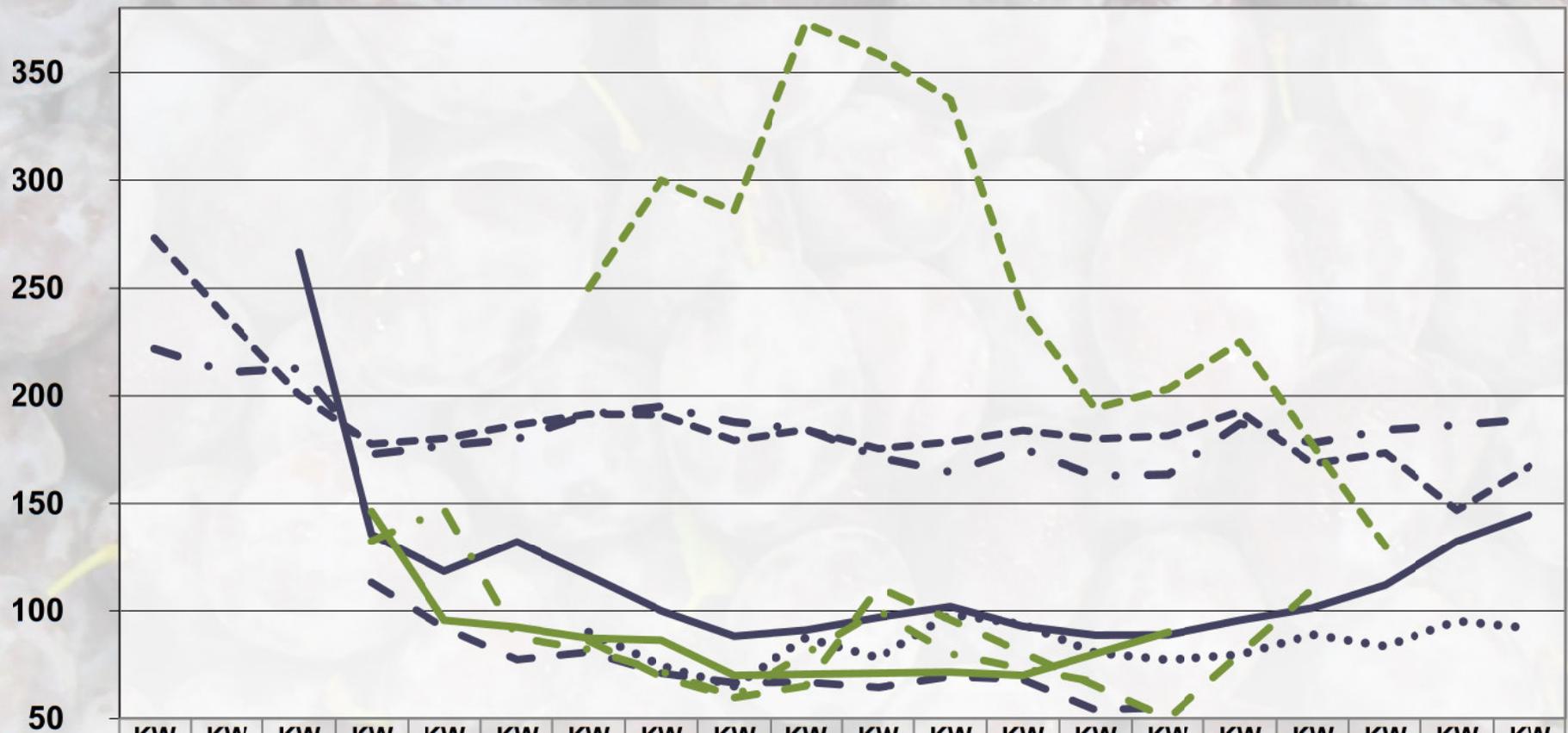
Marktbeobachtung von Pflaumen
Wöchentliche Durchschnittspreise im Jahr 2018 in € / 100 kg

Herkunft	Sorte	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW										
		25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Auerbacher	Deutschland								91	96	104	100	97						
	Polen								89	80	86	87							
Bühler Frühzwetschge	Deutschland						105	94	101	105	103								
Cacaks Beste	Deutschland								90	97	89								
Cacaks Fruchtbare	Deutschland								90	95	100	92	87	81	82	80			
Cacaks Frühe	Bosnien u. Herzegowina		113	92	75														
	Deutschland				123	116													
	Serbien		133	148															
Cacaks Schöne	Bosnien u. Herzegowina			92	77	81	71	70	73	68	79	80							
	Deutschland				121	119	98	85	84	91	111	108							
	Ehemal. Rep. Mazed.					86	69	60											
	Polen					90	75	65											
	Serbien					90	72	60											
	Ungarn				105	103	115												
Chrudimer	Deutschland									89	88								
Elena	Deutschland												87	86	90	93	99		
Ersinger Frühzwetschge	Deutschland			120	129	115													
Fellenberg	Deutschland										96	100	87	81	78	75			
Hanita	Deutschland						95	100	94	96	98	86	88	75	75	121	120	120	
	Polen									88	81								
Hauszwetschge	Deutschland									110	109	98	93	97	104	109	114	141	150
	Polen										134	100	90	98	100	100	91	98	94
Herman	Deutschland	245	137	117	125					112	105								
	Ungarn		146	95															
Katinka	Deutschland		140	116	134	115	105	92	91	99	110								
	Polen								89										
Ortenauer	Deutschland									97	105	90	85						
Presenta	Deutschland										96	97	93	91	95	101	116	126	142
	Polen																	80	80

Marktbeobachtung von Pflaumen
Wöchentliche Durchschnittspreise im Jahr 2018 in € / 100 kg

Herkunft	Sorte	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42
President	Deutschland										100	94	97	104	101	100	103		
	Frankreich										222	190	180	160			130		
	Italien								121	121	117								
	Rumänien															100	100	121	142
Ruth Gerstetter	Deutschland	270	133	123	141														
	Italien	189	145	128	140														
Sonstige Sorten	Deutschland		145	133	131	117	97	86	85	98	99	88	84	82	87	89	100	110	110
	Ehemal. Rep. Mazed.									111									
	Griechenland													170	170				
	Polen								80	77	89	89	76	73	73	85	79	94	
	Rumänien													135	135				
	Serbien				87	80	80				100								
	Türkei	250		157	157														
	Ungarn				99	87	77	70											
Stanley	Bosnien u. Herzegowina								65	65	63	65	64	54	55				
	Deutschland									88									
	Ehemal. Rep. Mazed.									65					50		110		
	Griechenland												100	100					
	Italien								160		100	100	75	75					
	Moldau																70	70	136
	Serbien										80	73	67						
	Türkei										72	71	70						
	Ungarn										72	70							
Top	Deutschland				120	107	97	90	92	97	98	90	87	85	86	92	100		
	Ungarn			96	87	81								90					
Valjevka	Deutschland									87	90	98	100	95					

Durchschnittspreise der wichtigsten Herkünfte im Jahr 2018 in € / 100 kg



* inklusive Susinen

	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42
— Deutschland			267	136	118	132	116	100	88	91	97	102	93	89	89	96	101	112	132	145
— • Italien*	222	211	213	173	177	180	191	195	188	184	172	165	176	163	163	187	178	184	186	189
— • Bosnien u. Herzeg.				113	92	77	81	71	67	67	64	69	68	54	55					
— • Spanien*	273	236	201	178	180	187	192	191	179	184	175	179	184	180	182	193	169	174	147	167
••••• Polen							90	75	65	87	78	98	94	80	77	80	89	83	95	92
— Ungarn				146	96	92	87	86	70			72	70		90					
— • Serbien				133	148	87	82	72	60		100	80	73	67						
— • Ehemal. Rep. Mazed.							86	69	60	65	111			50		110				
— • Frankreich*							250	300	286	373	358	338	240	194	203	225		130		

Pflaumen
Anbauflächen und Ertrag
im Jahr 2017 sowie 2018 (erste vorläufige Schätzung; Juli 2018)

Land	Jahr	Pflaumen/Zwetschen			Mirabellen/Renekloden		
		Fläche ¹ in ha	Ertrag in dt je ha	Erntemenge in dt	Fläche ¹ in ha	Ertrag in dt je ha	Erntemenge in dt
Deutschland	2017	4.191	57,0	238.847	639	42,3	27.026
	2018	4.188	144,6	605.439	635	111,8	70.974
Baden-Württemberg	2017	1.782	42,5	75.753	313	33,9	10.615
	2018	1.782	148,3	264.334	313	108,3	33.912
Bayern	2017	369	64,7	23.866	54	39,3	2.109
	2018	369	120,4	44.448	54	90,5	4.854
Brandenburg ²	2017	114	54,1	6.191	9	13,9	125
	2018	114	82,0	9.384	9	108,2	975
Hamburg	2017	16	36,8	587	1	.	.
	2018	16	159,6	2.544	1	.	.
Hessen	2017	70	38,7	2.714	16	.	.
	2018	70	157,2	11.038	16	112,5	1.801
Mecklenburg-Vorpommern	2017	57	28,5	1.622	1	.	.
	2018	57	39,1	2.224	1	.	.
Niedersachsen ²	2017	237	44,0	10.420	9	9,6	82
	2018	237	170,7	40.503	8	36,0	283
Nordrhein-Westfalen	2017	311	77,1	23.934	10	65,8	641
	2018	311	126,8	39.391	10	98,3	957
Rheinland-Pfalz	2017	884	63,1	55.739	189	54,1	10.236
	2018	884	164,4	145.306	189	126,2	23.867
Saarland	2017	.	.	.	8	.	.
	2018	.	.	.	8	.	.
Sachsen ²	2017	.	.	7.916	.	.	.
	2018	.	.	9.268	.	.	55
Sachsen-Anhalt	2017	76	136,2	10.420	.	.	.
	2018	76	152,6	11.672	.	.	.
Schleswig-Holstein	2017	26	20,5	525	0	.	.
	2018	26	116,2	2.975	0	.	.
Thüringen ²	2017	139	136,0	18.900	28	69,5	1.942
	2018	139	156,1	21.694	24	127,7	3.072

¹ = Flächenergebnisse auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2017 (vgl. Fußnote 2).

² = Die ertragsfähigen Anbauflächen werden jährlich aktualisiert.

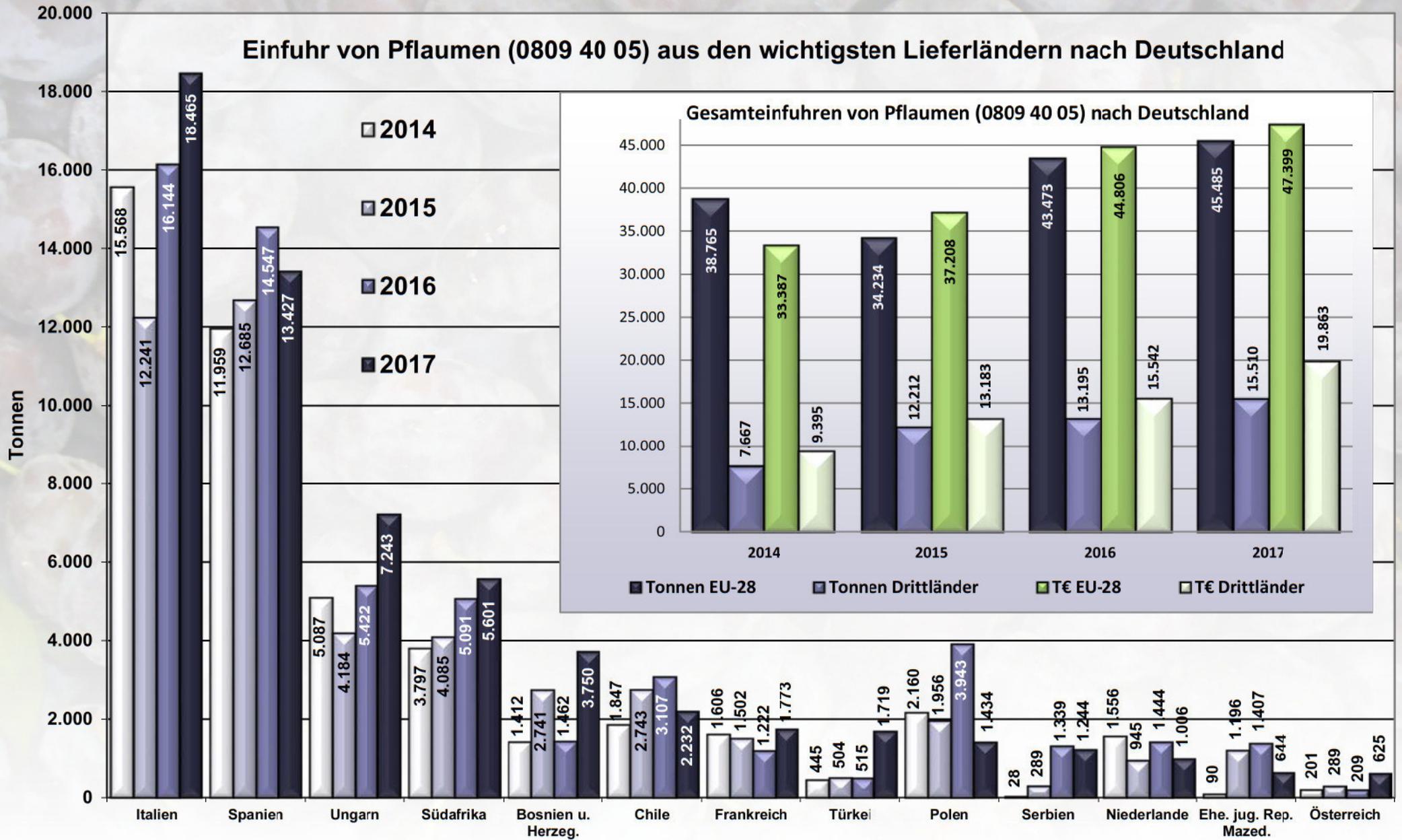
. = unbekannt oder geheimzuhalten; - = nichts vorhanden; / = keine Angabe, da Wert nicht sicher

Einfuhr von Pflaumen (0809 40 05) nach Deutschland in den Jahren 2013 bis 2017

Ursprungsland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013
EU-Länder	45.485	47.399	43.473	44.806	34.234	37.208	38.765	33.387	38.310	39.256
Drittländer	15.510	19.863	13.195	15.542	12.212	13.183	7.667	9.395	14.888	13.026
Gesamteinfuhr	60.995	67.262	56.668	60.348	46.447	50.391	46.432	42.782	53.199	52.282

Ursprungsland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013	
EU-Länder	Italien	18.465	17.568	16.144	15.055	12.241	12.696	15.568	11.975	15.960	15.482
	Spanien	13.427	16.690	14.547	19.051	12.685	16.284	11.959	13.218	8.888	12.932
	Ungarn	7.243	5.890	5.422	2.999	4.184	2.385	5.087	2.312	7.396	4.543
	Frankreich	1.773	2.307	1.222	1.923	1.502	2.174	1.606	1.834	1.614	2.004
	Polen	1.434	1.427	3.943	2.000	1.956	1.296	2.160	935	1.253	590
	Niederlande	1.006	1.677	1.444	3.040	945	1.641	1.556	2.412	1.617	2.460
	Österreich	625	548	209	168	289	261	201	149	644	552
	Kroatien	435	309							1	1
	Griechenland	414	279	396	394	114	71	409	245	400	301
	Rumänien	355	381	48	32	182	234	62	86	38	26
	Bulgarien	144	111	0	0			4	1	379	214
	Belgien	92	123	25	36	61	84	39	55	23	35
	Vereinigtes Königreich	54	58	54	72	71	70	59	56	47	54
	Luxemburg	15	23	6	13	1	2	1	3	1	2
	Litauen	1	5	2	8	3	8	3	8	31	53
	Tschechische Republik	1	2	2	3	1	1			18	4
	Dänemark	0	1	5	11	0	0	50	97	2	3
Portugal			1	1	1	1					
Schweden							1	1			
Drittländer	Südafrika	5.601	9.903	5.091	7.593	4.085	5.750	3.797	5.443	3.181	4.297
	Bosnien u. Herzeg.	3.750	3.159	1.462	1.153	2.741	1.544	1.412	731	6.237	3.188
	Chile	2.232	3.345	3.107	4.470	2.743	3.260	1.847	2.329	1.768	2.669
	Türkei	1.719	1.782	515	1.013	504	910	445	744	714	1.177
	Serbien	1.244	884	1.339	314	289	148	28	11	1.351	377
	Ehe. jug. Rep. Mazed.	644	532	1.407	679	1.196	642	90	45	1.072	536
	Republik Moldau	220	138								
	Albanien	40	36							100	48
	Costa Rica	23	29					4	7		
	Ukraine	19	12	1	1	0	0				
	Argentinien	12	34	108	202	543	827	21	44	417	697
	Israel	2	3	2	4	8	14	2	1	8	9
	Peru	1	3	0	1	1	1	2	3	4	5
	Antigua und Barbuda	1	1								
	Brasilien	1	1	159	106	81	48	1	2	2	2
	Marokko	1	0			0	0	6	11	0	0
	Volksrepublik China	0	1	1	1	3	5	0	0	1	1
	Jordanien			2	1			2	0	4	1
	Kolumbien			2	3	1	1	1	3	0	1
	Mexiko			1	1	4	7			1	1
übrige Drittländer	0	0	0	0	15	26	10	21	29	17	

Einfuhr von Pflaumen (0809 40 05) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Ausfuhr von Pflaumen (0809 40 05) aus Deutschland in den Jahren 2013 bis 2017

Empfängerland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013
EU-Länder	3.509	4.731	3.562	4.594	3.166	3.829	2.757	2.848	4.542	5.303
Drittländer	1.345	1.727	1.331	1.302	859	1.077	476	465	1.131	1.160
Gesamtausfuhr	4.854	6.458	4.893	5.896	4.025	4.906	3.233	3.313	5.673	6.463

Empfängerland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013	
EU-Länder	Polen	1.373	1.384	468	739	456	667	245	309	558	820
	Österreich	835	1.306	876	1.063	381	398	241	377	513	750
	Niederlande	280	317	255	256	449	423	464	296	323	269
	Finnland	226	357	164	293	173	290	210	302	166	294
	Frankreich	145	256	650	542	699	716	911	736	2.035	1.846
	Dänemark	126	237	158	302	224	318	156	213	156	298
	Luxemburg	122	174	152	173	171	219	125	133	121	136
	Schweden	93	228	89	197	30	44	62	110	109	186
	Tschechische Republik	83	115	256	423	63	86	81	113	268	315
	Belgien	63	103	83	194	56	132	37	35	100	89
	Italien	34	52	329	296	79	63	130	120	128	190
	Litauen	33	54	8	9	14	14	0	0	3	4
	Slowakei	28	51	20	39	24	45	15	31	28	51
	Rumänien	26	28	2	5	7	6	0	1	15	14
	Kroatien	15	36	3	7	0	0	0	0	0	0
	Ungarn	14	10	7	5	2	2	34	9	3	3
	Spanien	8	6	37	42	330	391	7	14	10	23
	Vereinigtes Königreich	2	9	6	6	7	12	33	40	4	10
	Lettland	2	5	1	2	1	2	1	2	0	1
	Slowenien	2	3	0	1	0	1	5	7	0	1
	Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Bulgarien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Irland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Estland									1	2	
Griechenland									0	0	
Drittländer	Schweiz	1.328	1.688	1.313	1.265	854	1.067	424	417	1.118	1.137
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	16	36	10	24	3	6	13	21	10	18
	Vereinigte Staaten von	1	2	0	1	1	1	1	2		
	Kanada	0	1					0	0		
	Malediven	0	0	1	2						
	Serbien			5	7						
	Dominikanische Republik			2	3	2	3	5	9	2	3
	Norwegen			0	0	0	0	0	1	1	1
	Bosnien u. Herzeg.							32	15		
	Ukraine									1	1
	Vietnam									0	0
	Hongkong									0	0
	Jordanien									0	0
	Singapur									0	0
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

